



# Schiedsordnung des Hessischen-Dart-Sport-Verband e.V.



(nachfolgend H.D.S.V e.V.)

## Inhalt:

### 1. Allgemeines

#### 1.1. Zuständigkeit

#### 1.2. Pflichten der Mitglieder

#### 1.3. Organe

#### 1.4. Aufgaben

### 2. Verfahrensgrundsätze

#### 2.1. Verfahrensgrundsätze

#### 2.2. Befangenheit

#### 2.3. Einstellung

### 3. Verfahren vor dem Verbandsschiedsgericht

#### 3.1. Zuständigkeit

#### 3.2. Maßnahmen

#### 3.3. Übermittlung

### 4. Gebühren und Auslagen

#### 4.1. Verbandsschiedsgerichtsgebühren

#### 4.2. Schlichtungen, Verfahrenskosten

#### 4.3. Erstattungsgebühren

### 5. Schlussbestimmung

#### 5.1. Ordentliche Gerichte

### 6. Änderungen

# **1. Allgemeines**

## **1.1. Zuständigkeit**

Der Verbandsgerichtsbarkeit unterliegen:

die Mitglieder gemäß der H.D.S.V. e.V. -Satzung sowie deren mittelbare und unmittelbare Mitglieder, Ehrenmitglieder gemäß der H.D.S.V. e.V. -Satzung.

## **1.2. Pflichten der Mitglieder**

Die unter 1.1 aufgeführten Personenmehrheiten und Einzelpersonen sind verpflichtet

1. die Satzungen und Ordnungen des H.D.S.V. e.V. einzuhalten,
2. die betreffenden Beschlüsse der Organe des H.D.S.V. e.V. zu befolgen oder zu vollziehen,
3. sich für die Bestrebungen und Interessen des H.D.S.V. e.V. einzusetzen.
4. Die Personenmehrheiten sind außerdem verpflichtet zu entsprechendem Verhalten anzuhalten.

## **1.3. Organe**

Die Organe der Verbandsgerichtsbarkeit sind (unbeschadet der Zuständigkeit anderer Organe des H.D.S.V. e.V.)

- Sportausschuss
- Das Präsidium
- Das Verbandsschiedsgericht

Die Organe müssen schriftlich beauftragt werden, per E-Mail an das betreffende Postfach

sportausschuss@hdsv.de, praesident@hdsv.de, schiedsgericht@hdsv.de

## **1.4. Aufgaben**

Aufgabe der Verbandsgerichtsbarkeit ist es folgende Verstöße zu ahnden:

1. gegen die Satzung und Ordnungen des H.D.S.V. e.V.,
2. gegen die Beschlüsse seiner Organe,
3. gegen seine Bestrebungen und Interessen,
4. unsportliches Verhalten,
5. Schädigung des Ansehens des H.D.S.V. e.V.,

6. Nichterfüllung schriftlicher, rechtsgültiger Vereinbarungen.

7. Über nicht vermögensrechtliche Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern oder zwischen diesen und den Organen des H.D.S.V. e.V., sofern sie das Verbandsleben betreffen, zu entscheiden und sie zu schlichten.

Hat ein Organ, Kenntnis von einem Verstoß gegen Punkt 1.2 kann es auch den Verstoß einem anderen Organ melden.

## **2. Verfahrensgrundsätze**

### **2.1. Verfahrensgrundsätze**

- Die Organe der Verbandsgerichtsbarkeit verhandeln nicht öffentlich.
- Ihre Mitglieder sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

### **2.2. Befangenheit**

- Das Mitglied eines Organs der Verbandsgerichtsbarkeit ist von der Mitwirkung an einem Verfahren ausgeschlossen, wenn:

1. es selbst an diesem Verfahren beteiligt ist,
2. ein an dem Verfahren Beteiligter zu ihm in einem Verhältnis der in § 52, 1, 1-3 StPO bezeichneten Art steht.

Die Mitglieder können sich selbst für befangen erklären.

### **2.3. Einstellung**

- Das Schiedsgericht-entscheiden durch Mehrheitsbeschluss. Sie können nach pflichtgemäßem Ermessen, Verfahren minderer Bedeutung, insbesondere
- geringen Schuldgehaltes, wegen Geringfügigkeit einstellen.
- Alle Entscheidungen sind mit Begründung zu protokollieren und den Beteiligten in vollem Wortlaut mitzuteilen.

## **3. Verfahren vor dem Verbandsschiedsgericht**

### **3.1.1. Zuständigkeit**

- (1) Das Verbandsschiedsgericht ist zuständig in den Fällen des Punkt 1.4 der Schiedsordnung.
- (2) Das Verbandsschiedsgericht wird auf Antrag tätig. Der schriftlich und begründet an den Vorsitzenden zu richten ist.

Der Antrag erfolgt schriftlich per E-Mail an [schiedsgericht@hdsv.de](mailto:schiedsgericht@hdsv.de);

(3) Es wird nach pflichtgemäßem Ermessen tätig, sobald ihm ein entsprechender Sachverhalt bekannt wird und kann eines seiner Mitglieder oder Dritte mit der Sachaufklärung beauftragen.

(4) Das Verbandsschiedsgericht entscheidet in mündlicher Verhandlung, soweit eine solche für erforderlich gehalten wird.

(5) Jede Ahndung setzt voraus, dass dem Betroffenen unter Darlegung des Sachverhaltes Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme gegeben wird.

### 3.2. Maßnahmen

3.2.1 Wird ein vorwerfbarer Verstoß festgestellt, so können zur Ahndung folgende Maßnahmen verhängt werden:

1. die Verhängung einer angemessenen Ordnungsgeldstrafe bis zu einer Höhe von:

- Einzelpersonen EUR 500,00

2. das Verbot, an H.D.S.V. e.V. - Veranstaltungen aller Art teilzunehmen oder an ihrer Durchführung mitzuwirken,

3. das Verbot, ein Turnier auszurichten,

4. der Ausschluss vom H.D.S.V. e.V. - Ligabetrieb und/oder H.D.S.V. e.V.- Sportbetrieb,

5. das Verbot, ein Amt im Bereich des H.D.S.V. e.V. auf Zeit wahrzunehmen,

6. die Erteilung eines Verweises.

3.2.2 Die Maßnahmen der Ziffern 2 bis 6 dürfen für einen Zeitraum bis zu zwei Jahren verhängt werden. Im Wiederholungsfall können die vorgenannten Fristen auf bis zu fünf Jahre verlängert werden.

3.2.3 Das Verbandsschiedsgericht kann mit seiner Entscheidung zugleich fehlerhafte Ergebnisse, die auf vorwerfbaren Verstößen gegen die Ligaregeln (LRE; LRS) beruhen, berichtigen.

3.2.4 Die sofortige Vollziehbarkeit der Maßnahmen kann angeordnet werden.

3.2.5 Die Veröffentlichung der Entscheidung nach Eintritt ihrer Rechtskraft kann angeordnet werden.

### 3.3. Übermittlung

- Eine Entscheidung wird dem Betroffenen schriftlich übermittelt, sie wird mit ihrem Zugang wirksam.

Schiedsentscheidungen können auf der Verbands-WEB-Seite veröffentlicht werden.

## **4. Gebühren und Auslagen**

### **4.1. Verbandsschiedsgerichtsgebühren**

(1) Bei Verfahren, die das Verbandsschiedsgericht durchführt, wird eine Pauschale von EUR 50,00 pro Person bzw. EUR 100,00 pro Mannschaft erhoben.

(2) Bei Verfahren, die das Verbandsschiedsgericht durchführt, die wegen Geringfügigkeit eingestellt werden oder die durch Zurückweisung des Einleitungsantrages enden, wird diese Pauschale nicht erstattet.

### **4.2. Schlichtungen, Verfahrenskosten**

(1) Endet das Verfahren zugunsten des Antragstellers, sind ihm diese Gebühren und seine notwendigen Auslagen vom Antragsgegner zu erstatten.

(2) Endet das Verfahren zu seinen Ungunsten, so hat er dem Antragsgegner dessen notwendige Auslagen zu erstatten.

(3) Bei einer Schlichtung oder einem Teilerfolg entscheidet das Verbandsschiedsgericht in Verbindung mit seinem Schiedsspruch über eine angemessene Teilung der Gebühren und Auslagen.

### **4.3. Erstattungsgebühren**

(1) Erstattungsfähige Auslagen sind Fahrtkosten gemäß gültigen BRKG für eine Person vom Wohnort des Beteiligten zum Tagungsort und zurück.

(2) Auslagen, die durch die Inanspruchnahme oder Bevollmächtigung Dritter entstehen, sind nicht erstattungsfähig.

## **5. Schlussbestimmung**

### **5.1. Ordentliche Gerichte**

(1) Die Anrufung ordentlicher Gerichte anstelle der Verbandsgerichtsbarkeit ist nicht zulässig.

(2) Zuwiderhandlungen stellen ein verbandsschädigendes Verhalten dar.

(3) Das mit einer Sache befasste Verbandsschiedsgericht kann jedoch den Beteiligten unter gebührenfreier Einstellung des Verfahrens das Beschreiten des ordentlichen Rechtsweges gestatten.

## **6. Änderungen**

13.12.2025 Änderung, Anpassung an Satzung

30.07.2022 Die Neufassung der Schiedsordnung des Hessischer Dart-Sport-Verband e.V. ersetzt die Fassung von 2015, gültig mit der Veröffentlichung auf der Verbands-WEB-Seite

